

# St. Peter's Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'sten Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Bütern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 38.

Münster, Sask., Donnerstag, den 12. November 1908.

Fortlaufende Nr. 246

## Die Präsidentenwahl in den Ver. Staaten.

Der neuwählte Präsident der Ver. Staaten ist der Republikaner William Howard Taft. Er erhielt 327 Elektoralstimmen, während für William Jennings Bryan nur 156 Elektoralstimmen fielen. Taft's Majorität beträgt deshalb 171. Der biedere Bryan wurde also zum dritten Male geschlagen. Republikanisch wählten folgende Staaten: California, Connecticut, Delaware, Idaho, Illinois, Indiana, Iowa, Kansas, Kentucky, Maine, Maryland, Massachusetts, Michigan, Minnesota, New Hampshire, New Jersey, New York, Nord Dakota, Ohio, Oregon, Pennsylvania, Rhode Island, Süd Dakota, Utah, Vermont, Washington, West Virginia, Wisconsin, Wyoming. Gouverneur Johnson von Minnesota, ein Demokrat, wurde mit 25,000 Mehrheit wieder gewählt. Desgleichen auch Gouverneur Bome von Dakota.

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Die Regierung der Provinz hat den Kontakt zur Lieferung von 4000 Büchern für die Freihaltung in Regina der Firma McLelland & Goodchild in Toronto zum Preise von \$3400 zugeteilt; die für die Bibliothek benötigten deutschen Bücher liefert ein gewisser Paul Bredt.

In der Legislative befinden sich nur 2 katholische Mitglieder, der Achib. Turgeon, Repräsentant für Duck Lake und Joseph Nolan, Vertreter des Wahlkreises Alabaska.

In Frohsicker wurden 4 ausgelassene Burschen vor den Richtern Riddell und Greyson wegen Tierquälerei verklagt. Dieselben glaubten sich kein besseres Vergnügen leisten zu können, als 2 junge Jöhlen mit den Schwänzen zusammenzubinden und dieselben dann so auf die Praerie hinauszutreiben. Die Gerichtsverhandlung endete mit der Verurteilung der 4 Tierquälern zu \$270 Strafe oder 2 Monate Gefängnis für Leben. Das

Geld wurde sofort eingezahlt.

Die Regina-Brandon-Linie der Canadian Northern Eisenbahn, ist jetzt dem Betriebs-Departement übergeben. Die Linie ist von der Eisenbahn-Kommission angenommen worden und sind damit die Formalitäten der Inbetriebstellung erfüllt.

Die International Harvester Co. von Hamilton, Ont. und Chicago, Ill. hat in Saskatoon 4 Löten gekauft, auf denen sie sofort ein Warenhaus mit Officen errichten wird. Die Compagnie wird bis Frühjahr alle Sorten von Farmgerätschaften und Maschinen auf Lager haben.

In Prince Albert haben die Arbeiten in den Wäldern ihren Anfang genommen. Die Prince Albert Lumber Compagnie wird circa 1000, William Cowan & Co. circa 500 und die Sturgeon Lake Compagnie circa 500 Mann für den Winter Beschäftigung geben.

### Alberta.

1,750,000 Bu. Weizen liegen entlang der Calgary und McLeod Bahn Linie und können wegen Mangel an Frachtwaggons nicht befördert werden. Darauf herrscht große Unzufriedenheit unter den Farmern.

In der Calgary Land Office wurden im Monat Okt. 602 Heimstätteneintragungen gemacht.

Edmonton hat jetzt neue elektrische Straßenbahnen. Auch ein Zeichen des Fortschrittes im Westen Canadas. Albertas Metropole wächst und wird bald anderen größeren Städten scharfe Konkurrenz machen.

Der bei seinem Vater auf der Farm sieben Meilen südwestlich von Old, Alta., wohnende Gardild Huff starb vergangene Woche versehentlich eine Tasse voll Terpenium. Nach 48stündigen furchtbarem Leid starb der Bedauernswerte, der herbeigerufene Arzt konnte keine Hilfe mehr bringen.

Ein durchgegangenes Pferd des Farmers Wm. Randall bei Granum, Süd Alberta, schleiste den 15jährigen Sohn desselben eine weite Strecke hinter sich her und dieser erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß der Tod wenige Minuten nach Ankunft auf der Farm erfolgte.

### Manitoba.

Am 30. Okt. starb in Ottawa der Achtbare Thomas Greenway, Ex-Premier von Manitoba, der vor kurzem zum Eisenbahn-Kommissär ernannt worden war. Thomas Greenway wurde in 1838 in Wales geboren und kam in 1844 nach Canada. Er genoss nur eine Volksschulerziehung. In 1875 saß er als unabhängiger Vertreter von South Huron in der Ontario-Legislatur. In

## Achtung! Achtung!

Die Konvention der Liberalen für den Provinzbezirk Humboldt findet am nächsten Mittwoch den 18. November in Humboldt statt. Die Versammlung zur Auswahlung von Delegaten für die Konvention werden daher schon am Samstag dieser Woche oder am Montag nächster Woche in den verschiedenen Teilen des Distrikts stattfinden. Man beachte daher die diesbezüglichen Bekanntmachungen an den verschiedenen Postämtern, stelle sich vollständig ein und wähle solche Delegaten, die den richtigen Candidaten befürworten. : : : :

1878 zog er nach Manitoba, wo er eine verhinder tätig gewesen.

Ein Automobil war die Ursache des Todes von Friedrich Kenton am 30. Okt. Während er eine Meile südöstlich von Kenton mit einer Ladung Weizen fuhr, kam das Automobil von Dr. Glasgow dahergelaufen. Die Pferde wurden scheu, brachen die Wagendechsel und rannten wild davon. Sie zogen Kenton noch eine Meile mit sich, aber sein Kopf schlug an einen Stein und er war sofort eine Leiche.

### Ontario.

Während der ersten 9 Monate des laufenden Jahres wurden von den Einwanderungsbehörden Canadas 1011 Einwanderer als zu der „nicht wünschenswerten Klasse“ gehörig an den oceanischen Hafenplätzen zurückgewiesen. Während der gleichen Zeiperiode wurde 1266 Personen aus den Ver. Staaten der Zutritt verwehrt. Diese Zahlen beweisen die strikte Durchführung der von der Regierung entworfenen Masseregeln in Bezug auf neue Ankommende und man behauptet, daß Canada noch in keinem der früheren Jahre eine bessere Kasse von Einwanderern aufzuweisen hatte als gerade die 150,000 Einwanderer, die im Laufe dieses Jahres hierher kamen.

In der Aufnahme von Heimstätten war für die ersten 8 Monate dieses Jahres eine Abnahme von 2235 zu verzeichnen. Die Gesamtzahl derselben beträgt 18,423 gegen 20,658 in der gleichen Periode des vorhergehenden Jahres. Während des Monats August wurden heuer 1859 Heimstätten aufgenommen mit einem Bevölkerungszuwachs von 4467 Seelen. An der Spitze stehen die Amerikaner mit 424 Heimstätten; es folgen die Engländer mit 287, dann die Kanadier aus Ontario mit 243 und

## für gute Waren,

mäßige o Preise o und o gerechte o Behandlung o geht o zum  
**MUENSTER - CASH - STORE**

wo Ihr eine vollständige Auswahl von General Merchandise finden werdet, sowie die berühmten De Laval Rahm Separatoren, Raymond Nähmaschinen, Paris Pflüge und Disk. Eggen, Kentucky Drills, Chatam Puhmühlen und Wagen, u.s.w.

L. J. LINDBERG

Eigentümer

## ..Speziales-Schuh-Geschäft..

Kommet zu mir

wenn ihr im Bedarf von Winterwaren seid,



Ich halte alles was zur Wärme für Füße, Hände und Kopf notwendig ist; sowie: Filzschuhe, Überschuhe, Leggins, schöne, gute und warme Handschuhe, ebenso verschiedene Sorten von warmen Winter-Kappen.

Reele Preise  
Gute Bedienung

Geo. K. Münch,  
Münster, Saskatchewan.

**BRUNO**  
Lumber & Implement  
Company

Händler in allen Arten von

## Baumaterial

Moline Wägen  
Monitor u. McCormick Drills  
Die berühmten John Deere  
Pflüge

Feuerversicherung.

Kommt und besucht uns in unserer Office  
um nähere Einzelheiten zu erfahren.

## Trauerbilder

zum Andenken an die lieben

## ..Verstorbenen..

werden angefertigt in der Office

— des —

ST. PETERS BOTEN  
Münster Saskatchewan

an vierter Stelle die Oesterreich-Ungarn mit 128 Heimstätten.

In Pembroke, brach am 4. Nov. ein Feuer aus, welches die meisten Geschäftshäuser der 600 Einwohner zählenden Stadt zerstörte. Der Schaden beläuft sich auf \$4-500,000.

General Louis Botha, der bekannte frühere Buren General und jetzige Premierminister der Transvaal Kolonie, hat seinem Freund Sir Wilfrid Laurier zu seinem großen Siege gelegentlich der Wahlen am 26. Okt. telegraphisch beglückwünscht.

Die "Canadian Elevator Company" wird in den nächsten Tagen mit dem Bau eines neuen Elevators in Port Arthur beginnen, der zwischen \$300,000 und \$500,000 kosten und 1½ bis 2 Millionen Bushel Getreide fassen soll; der Elevator muss so zeitig fertiggestellt werden, daß er zu Anfang der 1909er Ernte in Betrieb gesetzt werden kann.

Die Frachschiffsfahrt auf den großen Seen wird am 21. November eingestellt werden.

## Quebec.

Am 19. Okt. fand die Wahl im Gaspe Distrikte statt; Kandidaten für den Sitz im Parlamente waren der General Postmeister Rodolphe Lemieux und der Konservative Hon. E. J. Flynn; der Erstere welcher den Distrikt schon seit 1896 vertreten, erhielt eine Stimmenmehrheit von über 1200.

## British Columbia.

Am 2. Nov. trafen die Schooner "Markland" mit 209 Seehunden und "Thomas J. Bayard" mit 813 Seehunden und 29 Seettern von der Bering See in Victoria ein. Seit sechs oder sieben Jahren sind nicht so viele Seehunde und noch niemals so viele Seettern von einem Schiff erbuntet worden, wie das Schiff "Thomas J. Bayard" in den Hafen brachte.

Zum Bau der Grand Trunk Pacific Bahn in British Columbia werden noch etwa 2000 Arbeiter gebraucht; um dieselben heranzuziehen, wird ihnen der Beitrag der Eisenbahnpflicht von allen Stationen, östlich bis Winnipeg, vorgestreckt werden.

Der am 2. Nov. aus China und Japan in Victoria eingetroffene Dampfer "Monteagle" berichtet, daß kurz vor seiner Abfahrt von Yokohama der deutsche Dampfer "Landrat Schiff" aus Salina Cruz, Mexico, mit 50 toten und 50 sterbenden Japanern dagegen ankam. Der deutsche Dampfer hatte von Hongkong 116 japanische Koolies nach Salina Cruz gebracht, wo dieselben als Eisenbaharbeiter Beschäftigung finden sollten, aber die Landung wurde den Japanern von den mexikanischen Behörden rundweg verweigert und es blieb dem Kapitän nichts weiter übrig, als mit seiner Menschenladung die Rückfahrt nach Yokohoma anzutreten. Während derselben brach unter den Japanern die gefürchtete Veri-Veri Krankheit aus und mit, wie erwähnt, 50 Toten und 50 Sterbenden kam der deutsche Dampfer in Yokohama wieder au.

## Ver. Staaten.

Shawnee, Okla. Wollenbruchar-tiger Regen ging am 20.-21. Okt. über Oklahoma, New Mexico und Arkansas nieder. Viele Menschenleben sollen verloren gegangen und viele Brücken fortgeschwemmt worden sein. Unzählige Farmer mussten auf die Bäume und Häuser flüchten, soweit letztere nicht zerstört wurden. In Tecumcari in New Mexico wurden 18 Häuser zerstört. Unermesslicher Schaden wurde den Feldfrüchten zugefügt und die ganze Baum-

wollernte im Canadian River Tale ist zerstört. In Arkansas fanden 3 Personen den Tod in den Fluten. In Muskogee, Okla. zitterten und bebten 20,000 Menschen in dem kalten Nordwind, denn das Hochwasser hatte die Gas-hauptpöhre, welche über den Arkansas River führt, fortgerissen und der Stadt ihr einziges Brenn- und Heizmaterial geraubt. Viele Reisende konnten nicht vom Flecke, weil die Eisenbahnbücken fortgespült waren. Das ganze Tal von Neodesha und Independence bis nach Coffeyville ward von dem Verdigressfluß unter Wasser gesetzt, der sich wie ein See über das Flachland ausbreite. Tausende von Acres Farmland standen unter Wasser, und der Schaden ist sehr bedeutend.

Grand Marais, Minn. Der ganze Geschäftsteil dieser Stadt wurde vor Kurzem ein Rauh der Flammen. Das Feuer brach im Grand Marais Hotel aus, ergriß dann das große Ladengebäude der Mercantile Co., die Cook County Bank und über ein Dutzend anderer Geschäftshäuser. Der Schaden wird auf über \$300,000 veranschlagt.

Detroit, Mich. Die Hauptgefahr vor den Waldbränden ist endlich überwunden. Wohlthunder Regen löschte die Wit der Flammen.

Michigan City, Ind. Die Farmer in den Counties Pulaski Starke und La Porte haben in letzter Zeit etwa 1500 Pferde durch eine mysteriöse Krankheit verloren. Die Pferde fallen wie bei Tuberkulose zusammen und krepieren zuerst. Diejenigen, die sich erholen, sind die reinsten Rennen und müssen getötet werden.

Kansas City, Kas. Schneefälle wurden Ende Oktober aus Marshall, Bonville, Kansas City und anderen Ortschaften gemeldet. Aus Texas, Arkansas, Colorado, Nebraska, Oklahoma und New Mexiko wurden gleichfalls Schneestürme gemeldet.

Yukon, Ariz. Zum zweiten Male innerhalb weniger Monaten wurde die Stadt von einem schweren Unglück heimgesucht und die Geschäftslente gehen mit dem Plane um, die Stadt gänzlich aufzugeben und sich andernorts niederzulassen. Der am 15. Okt. angerichtete Schaden mag \$1,500,000 betragen und man konnte des Feuers nur durch Sprengungen mit Dynamit Herr werden.

Denver, Col. Hier brannte, offenbar infolge Brandstiftung, der Speicher der Hungarian Mills Co. ab. Der Schaden beträgt \$450,000. Es gingen 400,000 Bushel Weizen verloren.

Lincoln, Nebr. Die Nebraska Medical Academy in der Nähe dieser Stadt wurde durch Feuer zerstört. Die Anstalt war erst diesen Herbst von D. B. Hayward etabliert worden. Der Brand entstand im nordwestlichen Flügel, über der Küche. Der Verlust beträgt \$100,000, die Versicherung \$20,000. Die 65 Zöglinge wurden unverletzt geboren.

Fort Collins, Col. Durch die vorzeitige Explosion einer Sprengladung in dem großen Ingleside Steinbruch, 18 Meilen nördlich von hier wurden vor einiger Zeit 17 Arbeiter getötet und 23 schwer, einige davon tödlich verletzt.

Kansas City. Bonner Springs, Kas., 26 Meilen westlich von hier, wurde von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht, die einen Schaden von \$150,000 anrichtete. Das Feuer begann in Kelly & Petty's Apotheke und legte neun der größten Geschäftsgebäude in Asche.

Salisbury, Mass. Eine Feuerbrunst hat am 27. Okt. den größten Teil der dicht bebauten Sommerkolonie Salisbury Beach in Asche gelegt und über 100 Sommerhäuser an der Mündung des Merrimacflusses vernichtet. Be-

## Öffentliche Auktion!

auf meiner Farm auf dem norwestl. Viertel von S. 24, L. 40, R. 26 w. v. 2. N.  
3 Meilen nordöstlich von Leofeld, am  
Donnerstag, den 12. November 1908  
um 10 Uhr vormittags.

Biehstand: 1 Pferd, 7 Jahre alt, 1 Pferd  
8 Jahre alt, ein Pferd 9 Jahre alt, welche  
von 1200 Pf. aufwärts wiegen; 3 Kühe,  
1 Kalb 2 Jahre alt, 4 Schweine, 50 Hühner.

Farmgerät: 2 Paar doppelte Pferdege-  
säder, 1 Wagen, 1 Selbstbinder, 1 Säma-  
schine, 1 Nähmaschine, 1 Heurechen, 1 Sulky  
Pflug, 1 Brechpflug, 1 Egge, 1 Schlitten,  
1 zweisitziges Buggy. Alle Gegenstände sind  
in gutem Zustande.

Hausgerät: 1 Nähmaschine, 1 Waschma-  
schine, 2 Öfen, 1 Bureau, Tisch, Stühle,  
Betten und eine große Anzahl von Gegen-  
ständen die hier nicht genannt werden können.

### Freier Lunch zur Mittagszeit!

Bedingungen: Alle Summen unter  
\$10 müssen in bar bezahlt werden. Alle  
Summen über \$10 müssen nach Verabreihung  
approbiert der Noten nach 12 Monaten  
mit 8 Prozent Zinsen bezahlt werden, d. h.  
wenn sie bezahlt werden, wenn die Noten  
fällig sind. Widerfalls müssen 12 Prozent  
Zinsen bezahlt werden vom Datum des  
Kaufes an. Wer gleich in bar bezahlt, erhält  
5 Prozent Discount.

Michael Haider      J. B. Bouranel  
Eigentümer.              Auktionär.

## Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum diene zur Kenntnis,  
dass ich jede Woche, Dienstag u. Donnerstag mahlen werde.

Gerhard Kuemper, - Münster, Sast.

## Bekanntmachung.

Nächsten Sonntag den 15. hat der Münster Gesangverein Versammlung gleich  
nach dem Hochamt bei der Kirche, wozu ein  
jeder erscheinen möge, denn es werden  
Wichtige Sachen zur Sprache kommen.

Der Präsident.

## Zu verkaufen!

Unterzeichneter ist willens seine Farm,  
N. W. 1 von S. 18, L. 36, R. 21 zu verkaufen.  
Diese Farm liegt 6 Meilen südlich von  
Münster u. grenzt gegen Westen an die  
Rangelinie, also günstig gelegen. 50 Acker  
sind unter Kultur und der Boden ist gut.  
Haus 16 x 22 Fuß groß. Ein Schweinestall  
aus Logg mit Bretterdach ist auf der Nord-  
seite an den Viehhall angebaut und bietet  
Raum für 20 große Schweine. Auf der  
Westseite des Viehhall und Schweinstalles ist  
ein geräumiger Hühnerstall aus Raten an-  
gebaut. Fruchthaus aus Brettern 18 x 20  
Fuß. Das Ganze ist bequem und gut ein-  
gerichtet. Ein schöner schwerer Pappel-  
wald bietet guten Schutz gegen den Nord-  
wind. 30 Acker für Weide sind teilweise  
mit 2 und teilweise 3 Drähten eingezäunt.  
Der Platz ist unstreitig einer der schönsten  
in der Umgebung. Der Preis beträgt \$3000  
gegen teilweise Anzahlung oder \$2800 gegen  
volle Barzahlung. Kaufinteressenten sind erucht  
das Heimwehen in Augenschein zu nehmen.

Benedikt Ruettimann.

....Die....

G\*a\*u\*p\*t\*f\*a\*g\*c

bei Abschrift eines Inserats ist

d e u t l i c h s c r e i b e n  
weil sonst leicht Satzfehler entstehen.  
Wir bitten daher recht leserlich zu  
schreiben, besonders Namen, Wohn-  
ort, Straße, Hausnummer, etc. etc.  
Alle für den Druck bestimmten  
Blätter sollten nur auf eine Seite  
beschrieben sein.

nahe alle Häuser standen leer, denn ihre  
Besitzer hatten wieder ihre städtischen  
Wohnungen bezogen; der Schaden be-  
läuft sich auf über \$100,000.

Seattle, Wash. Die Jenkins'sche Sä-  
gemühle in Blair, eine der größten ihrer  
Art im Nordwesten, wurde kürzlich in  
der Nacht mit allen ihren Vorräten an  
Holz durch Feuer zerstört und ein Scha-  
den von \$500,000 angerichtet.

Shell Rock, Iowa, 14 Geschäft-  
häuser wurden hier durch Feuer zerstört.  
Der Schaden beträgt \$100,000.

Vincennes, Ind. Eine Feuersbrunst  
zerstörte den Getreidespeicher der Firma  
Bartlett Kuhn & Co. von Terre Haute,  
und die Anlage der Empire Paper Com-  
pany, einen Schaden von \$100,000 an-  
richtend.

Cranesville, W. Va. Zwei Brü-  
der, Joseph und Thomas Mattingly ge-  
richteten bei der Verteilung ihres beträchtlichen  
Erbeils in Streit, welchem eine  
Schießerei folgte, in der beide ihren Tod  
fanden.

Cheyenne, Wyo. Ein sehr seltener  
Unfall kostete 30 Meilen westlich von  
hier an der Union Pacific Bahn 6 Ar-  
beitern sicher und wahrscheinlich mehreren  
anderen ebenfalls das Leben, während etwa  
30 verletzt wurden. Ein heftiger Sturm  
erfasste die Caboose eines Arbeiterzuges  
und schleuderte sie einen Abhang hinab.  
Die 40 Insassen stürzten 30 Fuß tief.  
Es entstand unter den Verunglückten  
eine schreckliche Panik. Alle Hütte ließen  
infolge schweren Schneefalles fest. Die  
Toten und Verletzten sind hierher über-  
führt worden.

New Orleans, La. Am 23. Okt.  
haben im Staate nicht weniger als fünf  
Hinrichtungen von Negermördern statt-  
gefunden; die Gerichteten haben zusam-  
men sieben Morde begangen.

Omaha, Nebr. In einer dramati-  
schen Szene, die sich auf dem Northern  
Pacific-Zuge No. 2 abspielte, in der die  
Tür zu Herrn W. R. Hearfis Saloon-  
wagen vom Hilfscherrif Stewart einge-  
schlagen wurde, sind dem Millionär und  
Zeitungsherausgeber die Dokumente in  
einer Klage eingereicht worden, die Gouver-  
neur Haskell von Oklahoma wegen  
Verlärmdung gegen ihn angestrengt hat.  
Der Kläger verlangt \$600,000 Schaden-  
ersatz. Die Klage ist im Distriktsgericht  
von Douglas County, Nebraska, einge-  
reicht worden. Gouverneur Haskell er-  
klärte auch, dass er die ersten Schritte  
bezüglich einer Verleumdungslage gegen  
Präsident Roosevelt getan habe. Er  
verlangt eine Entschädigung von mehr-  
ren hunderttausend Dollars.

Ovanto, Mont. Eine Bande Flat  
Head Indianer geriet mit den staatlichen  
Wildhütern Peyton, Hermann Rudolph  
und ihren Assistenten in einen Kampf,  
bei dem Peyton, sowie 5 Indianer, dar-  
unter der Häuptling Yellow Head, tot  
auf dem Platz blieben.

Trenton, N. J. Washington A.  
Roebling, der Eisel des Mannes, der  
der die Brooklyner Brücke erbaute, hat  
die Wege seiner Vorfahren verlassen und  
sich der Konstruktion von Automobilen  
zugewandt mit dem Erfolg, dass er  
jetzt einen Wagen fertiggestellt hat, den  
er für den schnellsten Rennwagen, der  
je konstruiert wurde, erklärt. Bei einer  
Versuchsfahrt erreichte der Wagen mit  
Leichtigkeit eine Geschwindigkeit von 90  
Meilen in der Stunde und Roebling be-  
hauptet, dass, wenn der Motor erst ein-  
mal eingefahren ist, Geschwindigkeit bis  
zu 140 Meilen (!) erreicht werden kön-  
nen. Die Maschine ist von Herrn Roeb-  
ling gemeinsam mit Herrn Etienne Plan-  
chard, der aus Frankreich zu dem Zwecke  
hierher kam, konstruiert worden. Roeb-  
ling hat die Absicht, die Wagen unter  
dem Namen "Roebling Planchar" spä-  
ter in den Handel zu bringen.

## Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu  
unerhört billigen Preisen

## gute Rath. Bücher

anzuschaffen, haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten der alle  
seine Rückstände, die er dem "St. Peters Boten" schuldet ins Reine bringt und  
noch außerdem für ein volles Jahr im Vorans bezahlt, eines der folgenden  
prächtigen Bücher portofrei zugesenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents

Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebet-  
buch für Katholiken aller Stände in lfm. Lederband mit Gold-  
pressung und seinem Goldschnitt.

Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als  
Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weißem Celluloid-  
einband mit seinem Goldschnitt und Schloss.

Prämie No. 3. Vater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebet-  
buch mit großem Druck. In lfm. Glanzleder mit Blindpressung  
gebunden mit seinem Goldschnitt.

Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen  
Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche  
Freunde. Gebunden in schwarz chagriniertem bieglamen Leder  
mit Goldpressung Runddecken und Rotgoldsnitt.

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den  
"St. Peters Boten" auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen  
Extrazahlung von

nur 50 Cents

Prämie No. 5. Alles für Jesus. Ein prachtvolles Gebetbuch  
in feinstem wattiertem Lederband mit Gold- und Bludpressung,  
Runddecken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Ge-  
schenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.

Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. Wilh. Auer.  
Ein Buch von fast 800 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert.  
Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindpressung.  
Sollte in keinem Hause fehlen.

Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit  
Goldschnitt und Schloss, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.

Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinstem echter Perlmutt  
mit Perlmuttkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erst-  
kommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht.  
Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschicken geweiht und mit  
den päpstlichen Ablässen sowie mit dem Brigittenablass versehen  
werden.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein  
volles Jahr vorausbezahlt Portofrei gesandt gegen Extrazah-  
lung von

nur 75 Cents

Prämie No. 9. Gossines Handpostille mit Text und Aus-  
legung aller sonn- und festtäglichen Evangelien sowie den daraus  
gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen  
Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält  
über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr  
solid in Halbleder mit feiner Pressung gebunden.

Bei Einsendung des Abonnements mit dem Extrabetrag gebe man  
die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbe-  
zahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns  
den Extrabetrag einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen  
Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag ein-  
senden um das Abonnement auf ein volles Jahr im voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges  
gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muss  
für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden  
Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

"St. Peters Bote"  
Münster, Sast.

## „St. Peters Bote“

I. O. G. D.

Der „St. Peters Bote“ wird von den Benediktinerbrüdern des St. Peters Priorats, Münster, Sask., Kanada, herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorauszahlung in Kanada \$1.00, nach den Vereinigten Staaten und Deutschland \$1.50.

### Agenzien Verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen oder Änderungen stehender Anzeigen sollten spätestens bis Montag Abend eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Probemittungen werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Änderung der Adresse vergesse man nicht sowohl die neue als auch die alte Adresse anzugeben.

Werden Schreiber nur durch registrierte Briefe, Post oder Expressanweisungen (Money Orders). Geldzuweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden. Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

“ST. PETERS BOTE”  
MÜNSTER, SASK., CANADA

### Kirchenkalender.

- 15. Nov. 23. Sonnt. nach Pfingst. Ev. Von des Jairus Tochter.
- Mariä Schutzfest. Alberti.
- 16. Nov. Mont. Ottmar.
- 17. Nov. Dienst. Gregor d. Wundertäter.
- 18. Nov. Mittw. Odo.
- 19. Nov. Donnerst. Elisabeth v. Thüringen.
- 20. Nov. Freit. Feliz v. Valois.
- 21. Nov. Samst. Mariä Opferung.

**Auf dem internationalen Archäologen Kongress** in Kopenhagen tat einer der amerikanischen Delegaten folgenden bemerkenswerten Auspruch: „Die deutsche Sprache ist offenbar dazu bestimmt, das offizielle Verhandlungsmedium aller internationalen Gelehrtenversammlungen zu werden.“ Veranlaßt wurde diese Bemerkung durch die Tatsache, daß die aus der ganzen zivilisierten Welt herbeigeströmten Teilnehmer an den Verhandlungen sich mit Vorliebe der deutschen Sprache bedienten. Die Anzeichen mehren sich, daß die deutsche Sprache die Weltsprache der Zukunft sein wird.

**Deutsche Volkslieder.** Ein schier unerschöpflicher Vorrat ist der, aus dem des deutschen Volkes Lieder quellen. In Österreich hat man auf Anregung des früheren Unterrichtsministers Hartel die Sammlung von Volksmelodien und Volksliedern unternommen. In Tirol fiel dieser Gedanke auf besonders fruchtbaren Boden, was daraus hervorgeht, daß dem in Innsbruck gebildeten Arbeitsausschuß bereits das 20.000. Volkslied zugegangen ist, womit ungefähr der fünfte Teil des poetischen Volkgutes in Tirol und Vorarlberg gefüllt ist. Insbesondere herrscht unter der Lehrerschaft und in den Gesangvereinen für die Sammlung von Volksliedern großes Interesse.

**Wien X. und Irland.** Beim Empfang des irändischen Pilgerzuges, darunter eine Abordnung des Stadtrates von Dublin, hielt der Papst im Konziliuumssaale eine bedeutende Ansprache, in der es u. a. heißt: „In den schmerzlichen Vorkommnissen, welche die Kirche durch das anglikanische Schisma erdulden mußte, blieb Irland ihr treu trotz aller Verfolgungen.“ Wenn heute die Kirche den Dankhymnus an die Barmherzigkeit anstimmt, weil ein neuer Frühling für die katholische Religion in eueren Gebieten erblüht, verdankt sie das Irland, den katholischen Irlandern, welche furchtlos sich ihren Gegnern widersezt und so wenigstens die Freiheit für die Kirche durchsetzen, die Christus in die Welt gebracht hat.

In euren Adern fließt das Blut eurer Väter, das euren Mut und eure Ausdauer stets aufs neue bewahrt. Ich bitte den Herrn, daß er euch stark in dem Glaubensapostolat erhält, das euch den Sieg bringen wird, einen Sieg, von dem ich hoffe, daß der

Eucharistische Kongress in London, der die ganze Welt bewegte, die Morgenröte sei.“ Nach der Erteilung des apostolischen Segens trugen die Pilger einen gäischen Choral vor, den Bläser im Nationalkostüm begleiteten.

**Der eucharistische Kongress** — so wird aus London geschrieben — hält in den Spalten der Citypresse mächtig nach; sie beschäftigt sich noch immer mit dem Katholizismus, katholischem Wesen und katholischen Persönlichkeiten. Für die Katholiken des Auslandes ist so manches Interessante dabei. Von Kardinal Vaughan, dem Primas von Irland, hören wir, daß er wegen seines gesunden Humors und seines einfachen Auftretens großer Popularität sich erfreut. Origineller und bedeutamer ist freilich, was die Presse von dem Jesuitenpater Vaughan, der die Kirche von Farm Street in Verkele unter sich hat, erzählt. Er ist ein geistvoller Prediger, der die Verderbtheit in den oberen Schichten gezeigt und sie in Kontrast zu dem schreienden Elend der niederen Volkschichten bringt. Seine Sonntagspredigten versammeln stets ein Publikum von Nichtkatholiken, man spricht von den Predigten in den Salons und nach englischer Manier sieht man das Bild des Jesuitenpaters auf vielen Ansichtskarten. P. Vaughan ist zu einem Volksapostel geworden. Wohl unterscheidet er sich von dem hl. Paulus, er ist aber für die katholische Kirche ein Apostel, wie ihn das 20. Jahrhundert erfordert und wie es speziell in England gewünscht wird. Eine angesehene Zeitschrift schreibt, P. Vaughan bereite Konverstionen vor, er interessiere weite Schichten für die katholische Kirche und ihr Wirken, er dränge sich nicht auf, sondern die Massen drängten zu ihm. Die Bedeutung eines Priesters wie P. Vaughan läßt sich daraus leicht ermessen. Es ist der volkstümlichste „Erléghman“ des vereinigten Königreichs, die anglischanische Geistlichkeit mit einbezogen.

### St. Peters Kolonie.

Letzte Woche war der hochw. H. Erdjihelii im Kloster als Gast. Vater Erdjihelii ist ein Ungar von Geburt und er befindet sich in unserer Diözese um seine zerstreuten katholischen Landsleute zu sammeln und zu pastoralieren.

Wir verweisen den geneigten Leser auf die Anzeige des Herrn Engelbert Beissel von Humboldt, bei dem am 14. Nov. öffentliche Auktion stattfinden wird.

Verpasset nicht die Gelegenheit Euch eurem Vater und Spezial-Offerte zu Nutzen kommen zu lassen. Diese Offerte hält an bis zum 1. Jan. Fraget unsere „Clerks“ um Aufschluß. Great Northern Lumber Co. Ltd.

Vor einiger Zeit sind acht Kälber durch den Raum des Klosters Weideplätze gebrochen und in südlicher Richtung fortgelaufen. Fünf davon wurden wieder eingefangen. Wer die übrigen findet, ist gebeten, es dem Kloster anzuzeigen.

Probiert den Chase und Sanborn „Seal brand“ Kaffee. Wenn ihr ihn einmal gebraucht, werdet ihr ihn immer gebrauchen. Zu haben bei der Great Northern Lumber Co. Ltd.

Soeben haben wir eine große Sendung der bekanntesten Kalender erhalten, welche wir zu billigen Preisen gegen Vorabzahlung versenden, nämlich den **Regensburger Marienkalender** für 1909 und den **Wanderer-Kalender für 1909**. Preis pro Stück 25¢. Man bestelle bald, ehe der Herbst zu Ende geht. Beide enthalten guten Lesestoff.

Gebraucht „Ogilvies Royal Household“ Mehl, welches das beste ist und

die Great Northern Lumber Co. Ltd. seit bietet.

Ein großer Auktionsverkauf wird am Samstag, den 21. Nov. in Humboldt stattfinden, bei welchem 5 Pferde, Farm Maschinerie und Hausrat verkauft werden.

Edward Parke A. H. Pilla.  
Eigent Aukt.

Als Beweis, daß wir hier in Saskatchewan noch schönes Herbstwetter haben, gelte, daß man am 6. Nov. auf der Klosterfarm und in anderen Teilen der Kolonie am „Diskon“ war.

Engelsfeld hat letzte Woche 5 Frachtwaggons Weizen verschickt.

Aus Watson wurden letzte Woche 11 Waggonladungen Weizen versandt. Ein Waggon wurde von B. Foster, 2 von Spaberg und die übrigen von den Elektoren geladen.

Zur gesl. Beachtung.

Es diene dem weiten Publikum zur Kenntnis, daß ich mich um die liberale Kandidatur für das Provinzial-Parlament bewerbe. Meine Plattform ist stets nach Kräften für das Interesse der Farmer einzutreten. Um Ihre werte Unterstützung bitten, zeichne ich mich im Vorauß dankend. Joh. A. Brinkmeier.

In Leosfeld ist leider ein trauriges Unglück vorgefallen. Der ledige Cornelius Kehr geriet am 3. Nov. unter die Lokomotive der Dreschmaschine und wurde getötet. Die Beerdigung fand letzten Donnerstag statt. Er war ungefähr 20 Jahre alt.

Das Resultat der Dominion Wahl in der St. Peters Kolonie ist folgendes:

	lib.	cons.
Hoodoo	46	14
St. Benedict	40	1
Spalding	43	1
Almaheim	33	1
Dead Moose Lake	34	2
St. Johns	23	1
Leosfeld	50	3
Bruno	16	1
Humboldt	94	44
St. Gregor	5	5
Watson	84	12
Kurtensbach	26	4
Beauchamp	40	3
Lake Lenora	26	4
Fulda	27	—
Duerr	22	—
Dana	29	15
Carmel	28	7
Münster	54	13
Engelsfeld	13	15

Dennach hat der lib. konservative Kandidat, James Little 146 und Dr. D. B. Neely 733 Stimmen erhalten und im Ganzen sind in der Kolonie 879 Stimmen abgegeben worden.

In Humboldt starb letzte Woche das 7 Jahre alte Töchterlein des Herrn H. J. Barth am Gehirnfeuer.

Herr Fred. Heidgerken ist nach den Ver. Staaten gereist, um beim Begräbnis seines plötzlich verstorbenen Bruders in Freeport, Minn. zugegen zu sein.

Dr. D. B. Neely war in Prince Albert um den liberalen Kandidaten W. B. Rutan für das Dominion Parlament in der Kampagne zu unterstützen.

Die hl. Mission in Almaheim hat unter der Leitung der hochw. Patres Hilgard, O.M.I. und Brabender, O.M.I. letzten Sonntag ihren Anfang genommen. In Lenora Lake wird sie nächsten Sonntag, den 15. Nov. beginnen.

Der hochw. P. Prior war letzten Sonntag in Watson wegen kirchlichen Angelegenheiten.

Das Wetter der letzten Woche war ziemlich veränderlich; schön, kalt, regnerisch und dann wieder kalt. Sonntag und Montag fiel ungefähr 1 Zoll Schnee, der die Prairies nun in ein weißes Gewand hüllt.

Beim Herrn Michael Haider in Leosfeld findet am 12. Nov. eine Auktion

## Hoodoo Cash Store..

Wir haben in Hoodoo unsern neuen Store in General Merchandise, Schnittwaren, Eisenwaren u.s.w. eröffnet u. bitten die dortige Einwohnerschaft um geneigten Zuspruch.

Hoffmann Bros., Hoodoo

## Farmmaschinerie

JOHN MAMER

...MUENSTER, SASK...

Ich habe soeben eine Carladung Farmmaschinerie erhalten.

Mc Cormick Drills, Dieseln, Eggen, die berühmten Moline; Emerson Brech u. Stoppelpflüge "Gang Combination" Pflüge; die Mandt u. Crescent Wagen, Buggies und "Democrats."

Ich bin auch Agent für die Mc Cormick Binder, Grasmähmashinen, Heurechen, und International Gasoline Engines. Ich habe eine vollständige Auswahl von Allem anhand.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY  
2735 — 37 Lyon Str.  
St. Louis, Mo.  
Stuckstede & Bro.  
Kirchenglocken  
Glockenspiele u. Geläute  
Kupfer und Zinn

## Öffentlicher Ausverkauf.

Ich der Unterzeichnete werde durch Auktion auf meiner Farm, auf dem nordöstlichen Viertel von S. 6, T. 37, R. 22, 3 Meilen südlich von Humboldt, am

Samstag den 14. Nov. 1908 um 11 Uhr Vormittags alle meine beweglichen Güter verkaufen, als da sind:  
 Viehstande Ein paar Pferde, 3 Kühe und 3 Ochsen.

Maschinerie 1 Selbstbinder, 2 Mähmaschinen, 1 Heurechen, 2 Wagen, 1 Buggy, 1 Sulky Pflug mit Borrichtung zum Brechen, 1 Stoppelpflug, 1 Gestrichelpflug, 1 Sägemaschine für 3 Pferde, 1 Dist, 1 Egge, 1 doppeltes Pferdegeschiirr, 1 einfaches Pferdegeschiirr, 2 Kochöfen, 1 Nähmaschine.

Gärtnergerät 1 Schrank, 1 eiserne Bettstätte mit Springfedern und Matratze, Küchengerät und eine Anzahl von anderen wertvollen Gegenständen, die hier nicht alle angeführt werden können.

! freier Lunch zur Mittagszeit!  
Bedingungen: Alle Summen von \$10 und darunter müssen in bar bezahlt werden; alle Summen über \$10 müssen innerhalb 12 Monaten bezahlt werden mit 9 Prozent Zinsen. Wer nicht in bar bezahlt, muß Monaten geben, die auf der Bank kollektierbar sind. Wer gleich in bar bezahlt im Betrage von über \$10 erhält 5 Prozent Discount.

Engelbert Beissel, A. H. Pilla.  
Eigentümer

Dana Hotel  
...und Bar...  
Vorzügliche Accommodation.  
W. A. Strong, Eigentümer —  
DANA, SASK.

statt. Seine Anzeige befindet sich in dieser Ausgabe des "Boten." Die Konvention der Liberalen für die Auffstellung eines Kandidaten für die Nachwahl im Humboldt Wahlkreis findet schon nächsten Mittwoch statt. Bis jetzt wurden nur zwei deutsche Kandidaten vorgeschlagen, welche irgend eine Aussicht auf Erfolg hatten, nämlich die Herrn F. J. Hauser von Humboldt und John A. Brinkmeier von Dead Moose Lake. Herr Hauser scheint von der Partei zurückgetreten zu sein, da er in der letzten Zeit sogar aus dem Distrikt abwesend war. Dagegen hat Hrn. Brinkmeier's Kandidatur einen großen Aufschwung genommen. In den letzten 8 Tagen hat er in Annaheim und Engelsfeld begeisterte Versammlungen abgehalten. Am vergangenen Samstag war auch in Watson eine Versammlung, die jedoch wegen des regnerischen Wetters von den Farmers nicht besucht war, bei welcher Herr Brinkmeier jedoch eine über Erwartungen glückliche Aufnahme fand. Wo immer Herr Brinkmeier bisher als Redner auftrat, hatte er großen Erfolg. Wie allgemein bekannt, ist Herr Brinkmeier ein Ehrenmann und an Rednergabe und sonstigen tüchtigen Eigenschaften ist er wohl jedem anderen Ansiedler der Kolonie überlegen und würde sicherlich einen vorzüglichen Vertreter in der Legislatur vorstellen.

## Korrespondenzen.

Pascal, Sask., den 30. Okt. '08.  
"St. Peters Bote!" Bitte Ihnen mitzuteilen, daß ich nach der St. Josephs Kolonie übergesiedelt bin, um am Westen von Tramping Lake nahe an Eye Hill Creek eine neue Pfarrei von Deutschen zu gründen. Die Grand Trunk Pacific, womit ich von Earl (Saskatoon) bis Coblenz nahe bei Pascal P. O. am Tramping Lake gefahren bin, geht zweimal per Woche, bis Scott, und westlich von Tramping Lake.

Ihr,  
P. A. Forner, O.M.I.

## Kirchliches.

Boston. Am 28. Okt. begann in der Diözese Boston die hundertjährige Jubiläumsfeier der Gründung der Diözese. Die Feier wurde in der hl. Kreuz-Kathedrale mit einem Pontifikalamte durch den apostolischen Delegaten Diomede Falconio eröffnet und dauerte 5 Tage. Am 29. Okt. war eine große Kirchenparade, an der sich 40,000 katholische Männer beteiligten. Zugegen waren circa 150 Priester, Kardinal Gibbons und viele andere kirchliche Würdenträger. Die kath. Bevölkerung, welche zur Zeit der Gründung der Diözese im Jahre 1808 auf 2,700 Seelen geschätzt wurde, beläuft sich in der heutigen Erzbistum auf 2,087,585.

St. Meinrad, Ind. Am 11., 12., 13. und 14. Okt. stand hier das Generalkapitel der Helveto-Amerikanischen Benediktinerkongregation statt.

St. Paul, Minn. Im St. Josephs-Hospital starb der hochw. Vater Gregor Köring, ein deutscher Pionierpriester. Er war am 11. September 1838 zu Valles bei Brakel, Diözese Paderborn, geboren und am 15. Juli 1865 zum Priester geweiht.

Rom. Im zweiten Wahlgang wurde am 13. Okt. P. Pius Mayer wieder zum General der beschuhten Karmeliten gewählt. Der hochw. Herr war anfangs der 90'er Jahre Provinzial seines Ordens in den Ver. Staaten und hatte seine Wohnung im Kloster und Noviziat der beschuhten Karmeliten zu

New Baltimore in der Diözese Pittsburgh, Pa. Er ist geboren am 28. Jan. 1848 zu Riedlingen in der Diözese Rotenburg und kam am 7. August 1868 nach Amerika. Am 30. Juni 1881 erhielt er zu Topeka, Kansas, die Priesterweihe und legte 1879, am 19. März, die Profess ab.

— Die unglaubliche Verfügung der Kultusabteilung im italienischen Justizministerium, welche die Fassaden der Kirchen Rom's zu Reklamezwecken abgab, entpuppt sich als ein großer Skandal, bei dem die antiklerikale Stadtverwaltung Rom's die Hand im Spiele hat. Die Stadtverwaltung hat die Fassaden gegen einen Pauschalbetrag gepachtet und gibt sie zu trivialen, obszönen, auf alle Fälle unästhetischen Plakatierungen ab.

— Die Organe des hl. Stuhles geben bekannt, daß außer dem Deutschen Kaiser auch der Kaiser von Österreich und die Königin von Holland Spezialgesandtschaften nach Rom entsenden werden, um Pius X. zum 50-jährigen Priesterjubiläum zu beglückwünschen. Die deutsche Spezialmission wird als die wichtigste angesehen und auch in dem Sinne beachtet, daß sie indirekt eine Lektion an die Regierung des katholischen Frankreich darstellt. Zweifellos werden auch die Könige von Spanien und Portugal und der König der Belgier Gesandtschaften schicken, während der Herrscher Englands sich nach bisheriger Tradition auf die Absendung eines Telegrammes beschränken darf.

Köln. Se. Eminenz Kardinal Fischer erteilte am 11. d. Ms. in der Kapelle des Erzbischöflichen Palais dem Domnikanerbruder RAYMUNDUS (Fürst Löwenstein) die Diaconatsweihe.

Barcelona, Spanien. Der Kardinal-Bischof von Barcelona, Salvador Cañas y Pages, wurde vom Schlag geprägt und starb bald darauf. Er war im Jahre 1834 geboren und wurde im Jahre 1895 vom Papste Leo XIII. zum Kardinal ernannt.

Wien. In St. Pölten fand der 4. niederösterreichische Katholikentag statt, der weit über 15000 Teilnehmer zeigte.

München, Bayern. Der hl. Vater hat dem bayerischen Minister-Präsidenten Freiherrn von Podewils das Großkreuz des Pius-Ordens verliehen.

Altötting, Bayern. Der hochw. Vater Marinus Käser, Ord. Capucin, ist in der Pfarrei Obing im 63. Lebensjahr und im 41. Ordensjahr in die Ewigkeit eingegangen.

Paderborn. Die hiesige Pfarrkirche zum Büsfeld, eine vom Bischof Meinwerk um 1100 errichtete Kollegiat-Stiftskirche, deren Kapitel bei der großen Säkularisation aufgehoben wurde, befindet sich seit langer Zeit in starkem Verfall. Nach langen Bemühungen ist es endlich dem Kirchenvorstande gelungen, daß der Kultusminister 20,000 Mark für deren Wiederherstellung bewilligt hat. Damit kann dieses ehrwürdige Bauwerk wenigstens teilweise restauriert werden.

Venlo, Holland. Fürst Karl Löwenstein (jetzt Frater Raymundus) stiftete seinerzeit die Abtei St. Hildegard der Benediktinerinnen in Eibingen bei Müdesheim a. Rh. Kürzlich fand nun die Weihe der Klosterkirche sowie der neuen Abtei statt. Über die Anwesenheit des Stifters der Abtei wird berichtet: "Mit mehreren Dominikanern aus Venlo in Holland wohnten auch der Subdiakon Frater Raymundus nebst seinem Sohne, dem Fürsten Alois von Löwenstein und mehreren anderen Angehörigen der Familie, die Fürstin Metternich vom nahen Schloss Johannisberg und mehrere Mitglieder der gräflichen Familie v. Eltz, sowie die benachbarten Geistlichen des Rheingaus und Verwandte der Ordensfrauen der erhebenden Feier bei. Die

hier im Pfandhaus befindet sich eine schwarze Kalbin mit teilweise weißen Kopf. Ist nicht gebrandmarkt, Alter 7-8 Monate. Der Eigentümer soll sie abholen.

## Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000

Eingezahltes Kapital \$3,200,000

Reserve-Fonds \$1,700,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

## The Windsor

THE

HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.

H. W. Haskamp, Manager

Dampfheizung

Gasbeleuchtung

Alles neu und modern

Hauptquartier für deutsche Landsucher.

Alle Angestellten sind deutsch

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

## Victoria Hotel

....REGINA....

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten

Reine helle Zimmer

Bade Zimmer

Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art

Kegelbahn & Billardhalle

## Von's Hotel

Erschöpfendes Hotel, Dampfheizung, keine Zimmer, gute Küche, beste Getränke. Heißes u. kaltes Wasser, mit Telephon-Verbindung in jedem Zimmer. Kegelbahn u. Billardtisch.

A. EHmann & F. BRUNNER

Eigentümer  
East 10 ave. & Osler Str., REGINA.

## HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Chamais bekannter Hotelbesitzer in Wahpeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

## ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nähe der C. N. R.-Station. Ausgezeichnete Weine, Liqueure und Cigarrer an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer.

181-183 Notre Dame Avenue,

Winnipeg, Manitoba

Katholische

## Buchhandlung

Mehgewänder, Kreuzwegstationen  
Mehwein, Statuen, Altargeräte  
Kerzen, Öl, u. s. w., u. s. w.

## Katholische Bücher

W.E. BLAKE & SON

123 Church Street

TORONTO, ONT., CANADA

# Great Northern Lumber Company Ltd.

Händler in Lumber, General Merchandise & Hardware.

Humboldt, Saskatchewan.

**Unser Geschäftsnamen** zeigt an, daß wir Bauholz verkaufen. Wir brauchen nur herverzuheben, daß wir eine große Auswahl aller Sorten von Baumaterial an Lager haben. Unser ganzer Wintervorrat von General Merchandise ist jetzt da und wir offerieren die vollständigste Auswahl in jeder Hinsicht des Geschäftes.

**Wir wollen Ihre Freundschaft;** wir sind in Humboldt gewesen seit Gründung der Stadt und haben uns den Ruf ehrlicher und rechtschaffener Geschäftslute erworben. Wir helfen unseren Kunden durch, wenn sie der Hilfe bedürftig sind nachdem sie angefangen haben ihr Land zu bebauen und das meiste ihres Geldes im Begründen ihres Heims, im Ankaufen der nötigen Maschinen, Rinder und Pferden verausgabt haben. Wir haben sie nicht gedrängt für Bezahlung zur Zeit der Missernte, sondern, unseres eigenen Verlustes nicht achtend, haben wir den Termin verlängert und so in der Not die Bürde mit ihnen getragen. Wir sind überzeugt, daß unser Entgegenkommen geschäftt werde und die Leute sich insofern erkenntlich zeigen, daß sie in Zukunft bei uns einkaufen. Wir garantieren allen etwaigen Kunden ein ehrliches, redliches Geschäft und höfliche Bedienung.

**Einige Worte über unsere Waren:** Wir sind stets darauf bedacht eine Auswahl von guten, zweckdienlichen Waren auf Lager zu haben; wir besaßen uns nicht mit unechten Waren, die gut zu sein scheinen aber in Wirklichkeit nichts taugen. Solche Sachen sind immer zu teur und deshalb halten wir sie gar nicht. Wenn wir etwas verkaufen, so sehen wir darauf, daß unsere Käufer auch damit zufrieden sind. Wir sind der Ansicht, daß eine gute Ware zu einem redlichen, vernünftigen Preis am Ende billiger ist als billiges Zeug. Wir verkaufen nur zu einem Preis, weil das Geld Ihres Nachbars uns ebensoviel wert ist, als das Ihrige.

**Einige schätzbare Sachen:** Der Sharpless-Tubular Rahmen Separator. Er läuft leicht und gibt bessere Zufriedenheit als irgend ein anderer. Wir garantieren dafür. Der Preis ist sehr mäßig.

**Die McClary Öfen.** Die beste Auswahl in der Stadt. Kaufen Sie keinen Ofen, ehe Sie bei uns vorgesprochen haben.

**Die Ames Holden Co. Schuhe.** Der nützlichste Arbeitsschuh, der vollendetste und der zierlichste, der in Humboldt verkauft wird. Die Auswahl in Schuhen ist besonders vollständig.

**Das Ogilvie's Royal Household Mehl.** Dieses Mehl wird durch die neue elektrische Prozedur hergestellt. Dieses Mehl gibt das beste Brot und mehr Laibe von einem Sac-Mehl als irgend eine andere Sorte. Es ist das billigste und beste am Ende, auch wenn Sie einige Cents mehr dafür bezahlen als für eine billigere Qualität, denn es hält länger an.

**Der Chase und Sanborn Kaffee.** Wenn Sie diese Sorte noch nicht versucht haben, dann haben Sie den schmackhaftesten Kaffee noch gar nicht kennen gelernt. Wir halten großen Vorrat von gemaltem Chase & Sanborn "Seal" brand in 1 Pf. luftdichten Blechbüchsen. Dieser "Brand" ist ohne Zweifel einer der besten auf dem Markt. Versuchen Sie es einmal. Wir halten auch den ungemalten Chase & Sanborn Kaffee.

**Kleider.** Wir besitzen einen großen Vorrat von Kleidern. Der Vorrat ist eigentlich so groß, daß wir gewisse Kleidungsstücke zu reduzierten Preisen verkaufen. Wenn Sie einen Anzug kaufen wollen, so wird es sich für Sie bezahlen, unsere Auswahl zu besichtigen.

**Dry Goods.** Unser Winter Vorrat ist angelkommen. Wir laden die Damen ein, sich unsere Auswahl anzusehen und wir sind überzeugt, daß wir sie befriedigen können.

Zum Schluß machen wir unseren Kunden, die kaar bezahlen, bekannt, daß wir ihnen jetzt eine Spezial-Offerte machen die bis zum 1. Januar 1909 dauert. Wegen Mangels an Raum können wir die Einzelheiten dieser Offerte hier nicht auseinandersezgen. Aber fragen Sie unsere Geschäftsführer und sie werden Ihnen volsten Aufschluß geben. Wir wünschen, daß Sie alle sich diese Offerte zu Nutzen machen, ob sie nun frühere oder spätere Kunden sind. Wir versichern Ihnen allen eine höfliche Behandlung.

Ihr Geschäftshaus.

Great Northern  
Lumber Company Ltd.

J. Heidgerken, Mgr.

Humboldt, Sask.

gebogene Gestalt des greisen und in tiefe Andacht versunkenen ehemaligen Fürstin von Löwenstein rief bei vielen Anwesenden Rührung und Ergriffenheit hervor. In die neue Abtei ist auch eine Tochter des letzteren eingetreten.

**Luxemburg.** In Gegenwart der Kardinalen Fischer von Köln und Mercier von Mecheln und etwa 10 Bischöfen feierte Msgr. Koppes, Bischof von Luxemburg am 4. Nov. sein silbernes Anns-Jubiläum.

— In Oberstein an der Nahe befindet sich eine für 800 Personen Raum bietende Kirche, die ganz in einen Felsen gehauen ist.

**Chicago.** Hier ist der hochw. Kanoniker Jeremiah C. Moynihan, der älteste Priester in Chicago, im Wohnhause von Margaret O'Neil, 193 — 31. Str., wo er die letzten vier Jahre im Ruhestande zugebracht hat, im selten hohen Alter von 100 Jahren 5½ Monaten wohlvorbereitet und sanft im Herrn entschlafen. Der verewigte Priestergreis war am 3. Mai 1808 in der kleinen Ortschaft Rantoul in Ireland geboren und seit über 70 Jahren in Amerika, wo er im Süden zum Priester geweiht wurde.

## Ausland.

**Berlin.** Ein im Londoner Telegraph veröffentlichtes und im Sept. stattgehabtes Interview zwischen dem Kaiser und einem hervorragenden Engländer, der seit langer Zeit sich vom öffentlichen ins Privatleben zurückgezogen hat, erregt hier großes Aufsehen, da der Kaiser darin sein Bedauern über Englands Misstrauen seinen häufigen Freundschaftserklärungen gegenüber anspricht. Er gibt diesem Interview zu folge zu, daß großenteils in den mittleren und niederen Klassen der deutschen Bevölkerung keine Freundschaft für England herrsche und fügt hinzu: "Ich befnde mich deshalb sozusagen in einer Minorität der besten Elemente, gerade wie es in England in Bezug auf Deutschland der Fall ist. Ich habe immer und immer wieder gesagt, daß ich ein Freund Englands bin." Weiter heißt es, daß der Kaiser zur Zeit des Burenkrieges den Engländern mit Rat und Tat beigestanden sei. "Ich wies einen meiner Offiziere an, einen möglichst genauen Bericht von der Anzahl der Combattanten auf beiden Seiten und den tatsächlichen Positionen der feindlichen Truppen zu erlangen. Mit diesen Zahlen vor mir entwarf ich, was mir der leichte Kampfplan unter den Umständen schien und legte ihn meinem Generalstab zur Kenntnis. Dann sandte ich ihn nach England. Dieses Dokument befindet sich unter den Staatspapieren in Windsor, ruhig den unparteiischen Wahrspruch der Nachwelt erwartend. Lassen Sie mich als merkwürdiges Zusammentreffen erwähnen, daß der Plan, den ich entwarf so ziemlich denselben Maßregeln entsprach, die tatsächlich von General Roberts getroffen und zu erfolgreicher Ausführung gebracht wurden. War das die Handlung eines Mannes, der England liebet wünschte? Läßt die Engländer gerechtsein und antworten." Lieber die Lage in Japan und China drückt sich der Kaiser folgendermaßen aus:

"Deutschland blickt voran. Sein Horizont erstreckt sich weit. Es muß für irgend ein Ereignis im fernen Osten bereit sein. Wer kann voraussehen was sich im Stillen Ozean in zukünftigen Tagen zutragen mag — nicht so entfernte Tage wie Manche glauben, aber jedenfalls, Tage, für die alle europäische Mächte mit Interessen im fernen Osten sich stets bereit halten müssen? Schauen Sie das Emporsteigen Japans an. Denken Sie an die Möglichkeit eines

nationalen Erwachens in China und urteilen Sie dann über die ungeheuren Probleme des Stillen Ozeans. Nur solche Mächte, welche große Flotten besitzen, werden mit Achtung berücksichtigt werden, wenn die Zukunft des Stillen Ozeans zur Lösung gelangt und deshalb muß Deutschland eine starke Flotte haben." Die gesammte deutsche Presse ist über die freimüigen Auszüge und über die Freundschaftsbeteuerungen des Kaisers für England verbüllst. Sie forderte, daß der Reichskanzler fürst von Bülow im Reichstag eine Erklärung abgebe über die Sache. Der Reichskanzler war jedoch so bestürzt, daß er am 31. Okt. sein Abschiedsgespräch beim Kaiser einreichte. Kaiser Wilhelm lehnte es mit aller Entschiedenheit ab. Hierauf erfolgte eine Erklärung des Reichskanzlers, die also lautet:

"Ein großer Teil der Ausland- und Inlandspresse bringt Kritiken, die gegen Seine Majestät gerichtet sind und sich auf einen Artikel beziehen, der im Londoner "Daily Telegraph" erschienen ist. Diese Kritiken begründen sich auf die Annahme, daß der Kaiser die Veröffentlichung dieser Artikel gestattete, ohne vorher mit seinen Regierungsräten, welche für die Kaiserliche Politik verantwortlich sind, Rücksprache zu nehmen. Diese Annahme entbehrt der Begründung." Der Hergang wird geschildert wie folgt:

"Der Artikel im Londoner "Daily Telegraph" bildet die Zusammenfassung mehrerer Unterredungen, die der Kaiser im Sept. mit englischen Freunden hatte, deren Namen nicht genannt sind. Diese hielten die Veröffentlichung der Ausschüsse des Monarchen im Interesse des Verständnisses des englischen Volkes für wünschenswert. Sie unterbreiten dem Kaiser den Artikel und bat um die Erlaubnis, ihn bekannt geben zu dürfen. Des Kaisers Antwort lautete:

"Meinetwegen, falls die Regierung zustimmt." Der Artikel wurde dem Fürsten Bülow überwandt. Der mit anderen Gesellschaften überbürdeten Reichskanzler las den wenig leserlich geschriebenen englischen Artikel nicht, sondern gab ihn an das Auswärtige Amt weiter. Dessen Bericht lautete dahin, es sei ungefährlich ihn zu veröffentlichen, worauf die Ermächtigung erfolgte. Die Schuld an dem Vorfall trage teils das ungenügende politische Urteil der englischen Freunde des Kaisers, teils tragen es die betreffenden Beamten des Auswärtigen Amtes.

Franreich, das erst etwas verschütt war, lacht und spottet jetzt über den Kaiser. Die Männer erblicken in den Auszügen des Kaisers eine Verminderung des Ruhmes bei ihrem Landsmann, Lord Roberts und Japan fühlt sich in seiner Ehre gekränkt. Nebst Fürst v. Bülow soll auch der Minister des Außen, Herr von Schoen seine Demission eingereicht haben.

In Wiesbaden feierte Kommerzienrat Paul Cahensly seinen siebzigsten Geburtstag. Aus dem Anlaß sind dem bekannten Centrumführer zahlreiche Ehrungen zugegangen. Cahensly ist seit dem Jahre 1885 Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses und gehörte von 1898 bis 1903 dem Reichstag an. Im Jahre 1883 mache er in seiner Eigenschaft als General-Sekretär des St. Raphaelvereins zum Schutz katholischer deutscher Auswanderer und in dessen Auftrag eine Reise nach den Vereinigten Staaten um die Verhältnisse der Auswanderer auf der Seereise, in New York und an ihren Bestimmungsorten kennenzulernen. Cahensly wurde 1898 in den Beirat für das Auswanderungswesen berufen. Seit dem Jahre 1899 ist er Präsident des St. Raphaelvereins.

**Wien.** In hiesigen amtlichen Kreisen hat die Meldung, daß England versprochen habe, eine türkische Anteile von \$25,000,000 zu vermitteln, unliebsames Verbrechen verursacht. Österreich ist überzeugt, daß der Sultan dieses Geld zur Stärkung seiner Armee gebrauchen wird und daß seine Friedfertigkeit nur eine scheinbare ist. Ob die türkischen Rüstungen gegen Österreich oder Bulgarien gerichtet sind, ist nicht zu ermitteln.

Wie von Wien verlautet, sollen die neuen österreichischen Provinzen Bosnien und Herzogowina, ebenso wie andere österreichische Kronländer z. B. Ober- u. Niederösterreich, Böhmen, Galizien, einem Stathalter unterstellt werden.

**Konstantinopel.** Die türkische Regierung ist von Sofia in Kenntnis gesetzt worden, daß sich eine bulgarische Kommission auf dem Wege befindet, um der Pforte eine Abfindungssumme von \$13,500,000 für Ost-Rumelien zu bieten. Dies ist \$1,500,000 mehr als vor einigen Tagen als Basis der Friedensverhandlungen erwähnt wurde. Außerdem sind die bulgarischen Abgesandten ermächtigt, betreffs der Höhe der für die Orientbahn zu leistenden Entschädigung zu verhandeln. Letztere Summe aber würde nicht dem Staatschaze sondern den meist ausländischen Aktionären der Bahn zu gute kommen. Als weiterer Beweis der friedlichen Stimmung wird aus Sofia berichtet, daß bereits 60,000 der einberufenen Reserveisten wieder entlassen worden sind.

**Ireland.** Zu Irland wurden im Jahre 1907 22,309 Ehen abgeschlossen. Die Zahl der Geburten betrug 101,742 und die Zahl der Todesfälle 77,334. Der natürliche Überschuss in der Bevölkerungsziffer müßte daher für das Jahr 1907 24,408 Köpfe betragen. Statt dessen ist jedoch die Bevölkerungsziffer um 14,674 Köpfe gesunken. Es wanderten demnach 39,082 Iränder aus.

**Brazilien.** Der Vampyr "Pourquoispas" mit der Charcoo Antarktischen Erforschungsexpedition an Bord ist auf der Fahrt nach den Südpol-Regionen begriffen.

**Mexiko.** In einem veröffentlichten Artikel erklärt die halböffentliche "El Rio Del Hégar," daß Präsident Diaz fest entschlossen ist, nicht mehr als Kandidat für das Amt aufzutreten und selbst eine einstimmige Nomination ablehnen würde.

**Afrika.** Im Congo gibt es noch 900,000 Quadratmeilen unbesiedeltes Land; die Zahl der farbigen Bevölkerung ist 20,000,000.

## Feuilleton.

### Heimweh.

Nächtlich trägt auf weichen Flügen  
Mir mein süßer Zug-ndraum  
Nach den lieben Heimat Hügeln,  
Nach dem Haus am Waldebaum.

Sind nun auch ins Grab gesti gen  
Jugendfreub' und Jugendlust,  
Kann der Heimat Bild-entfliegen  
Vie der wehmuthsvollen Brust.

Heimat, wann' ich zu dir eilen,  
O's wäre Seligheit!  
Sag' mir muß ich fern dir weisen,  
Bis der Tod mich einst befreit?

Armes Herz, ein Heim hinien  
Ist dem Menschen nicht beschert,  
Unser Heim in Gottes Frieden  
Ob den Sternen ewig währt!

G. Schöner.

Abonnierter auf den

"St. Peters Vote".

## Der Teufel in der Schule

### Völkerzählung

von

Conrad von Bolanden.

Der Millionär betrachtete höchlich befreundet seinen Gast.

Was fabulieren Sie da, bester Doktor? Stoß ins Herz des Papismus?

Er allein, der Papismus, die Weltmacht der katholischen Kirche ist es, die sich hemmend unseren Arbeiten entgegenstellt, fuhr der Jude fort. Mit Recht schreibt Pestalozzi in der "Bauhütte" folgende höchst beachtenswerte Worte: "Vom Protestantismus, der sich in verschiedenen machtvollen Konfessionen zerbröckelt hat, ist nur noch als von einer statistischen Rubrik zu handeln. Aber die jesuitisch zusammengeschweißte Organisation der katholischen Welt ist noch ein Factor, der beim Entwicklungszange der Menschheit zur Humanität als formidabler Hemmschuh mispielt. Das dürfen die Männer nicht übersehen. Wir sind keine Christen mehr, wir sind Freimaurer, nichts mehr und nichts weniger, — damit Punkum! — Nein, dies wollen wir niemals übersehen! Meinerseits werde ich unverweilt der Pflicht als Maurer genügen."

Aber Doktor, ich verstehe Sie nicht! Was wollen Sie denn eigentlich?

Ich habe einen sehr guten Plan, den ich Ihnen heute Abend mitteilen werde. Vorher will ich das Arbeitsfeld genau untersuchen. — Wie weit ist es nach Schwanheim?

Eine halbe Stunde.

Ich werde sofort dahin gehen, sagte Dr. Lug, indem er sich erhob.

Ein seltsamer Name, murmelte Herr Huber.

Sie kennen meine Gewohnheit, lieber Freund, alle Dinge von einiger Wichtigkeit gründlich zu prüfen, erklärte der Ordensritter. Da nun hier eine höchst wichtige Sache vorliegt, so dürfte meine Rückkehr sich bis zum Abend verschieben. Ich bitte deshalb um Verlaub.

Ich würde sie gerne begleiten, lieber Doktor, aber heute Nachmittag kommt meine Frau mit den Kindern, weshalb meine Gegenwart hier notwendig ist.

Beide verschwanden unter dem Eingang zum Innern der Villa.

### 3. Ein Freimaurerplan.

Am späten Abend kehrte Dr. Lug von Schwanheim zurück nach der Villa, wo ihn Huber im Speisezimmer begrüßte und sofort das Essen aufgetragen wurde.

Sie blieben lange, Doctor!

Es war kein verlorener Tag, — ich bin zufrieden mit der Ausbeute meiner Nachforschungen.

Dennach haben die Schwanheimer Ihnen gefallen?

O ja, — hübsche Bögel, Pfanen, mit dünnen, hohlen Köpfen, denen jedoch das schillernde Gefieder mangelt, antwortete er mit beifindender Laune. Die Leute sind alle sehr freundlich, — kommen, tadellose Schafe. Alle Begegnenden grüßten ehrerbietig mit Gelobt sei Jesus Christus! Hiebei dünktet mir, die Ehrerbietung gelte nicht dem Begegnenden, sondern Jesum, den sie nannten. So viel ich weiß, ruht sogar ein päpstlicher Ablauf auf dem Grunde, — daher von Seite der Schafe dessen steifige Anwendung. — Dann lernte ich den Ochsenwirt kennen, einen freundlichen Mann, der alle meine Fragen mit der Aufsichtigkeit und Einfalt der Dummen beantwortete. Seine dicke Frau ist

eine vortreffliche Köchin, die mehr beobachtet als spricht. Ihre kleine Nase schen den Freimaurer gegeben zu haben; denn ihre forschenden, mißtrauischen Blicke entgingen mir nicht. Als ich ohne Tischgebet zu essen begann, erging

## Maschinerie & Eisenwaren

kommt zu uns wir haben immer eine vollständige Auswahl Eisenwaren an Hand.

Wir sind Agent für die berühmten Deering Erste Maschinen, die besten der Welt. Wir haben Chatham und Petrolia Wagen, hölzerne und eiserne Eggen, Rasenmächer. Volle Auswahl in Rock Island und Emerson Pflüge. Wir verkaufen die Lawyer und Massey Dresch und Road Maschinen. Ferner Brunnenmaschinen Gasoline Engines. Sharples Rathm Separatoren.

Berichtet Eure Gebäude bei uns Gute und reelle Bebandlung angefordert.

### NORDICK BROTHERS ENGELFELD, SASKATCHEWAN

#### Hotel zu verkaufen.

Aus Gesundheitsrücksichten wünscht der Unterzeichneter sein Hotel mit "Bar" in Münster, Sask., zu verkaufen. Ausgedehnte Gelegenheit für einen deutschen Katholiken. Das Hotel hat einen vortrefflichen Ruf und erfreut sich einer sehr großen Kundenschaft. Es hat keine Konkurrenz. Um Austritt wende man sich an den Besitzer

Michael Schmitt, Münster, Sask.

#### Sinclair Elliot, B. A. L. L. B.

Rechtsanwalt, Solicitor, öffentlicher Notar.

Geld zu verleihen auf Grundgegenstand. Pünktlichkeit ist vorwiegend in meinen ganzen Geschäften.

...Offices...

McClockin's Office Building,

bei

Naismith & Waddell.

MAIN Str. HUMBOLDT, SASK.

### Der Pioneer-Store von ...Humboldt...

Gottfried Schäffer, Eigentümer.

Mein Geschäft wird größer jedes Jahr.

Die Ursache muß sein, daß ich jeden reell und billig bediene, meine vielen alten Kunden, die schon seit Gründung meines Geschäfts treu zu mir halten, können dieses wohl bestätigen. Auch aufs Weitere soll dieses meine Geschäft regel sein und ich läde alle ein bei mir vorzusprechen:

In meinem Laden findet Ihr alles was zum Lebensunterhalt nötig ist.

Sobey's ist eine neue Sendung-Kräbber-

Schnittwaren, die schönsten Blüten, eingetroffen, die unter der Geldsumme mit leiden müssen.

Meine Schuhe sind die allberühmten McCready's, eine Garantie geht mit jedem Paar.

Über Mehl u. Futterstoffe brauche ich kein Wort zu verlieren, alle meine Kunden stimmen mir darüber ein, daß ich das beste u. billigste Mehl in Humboldt verkaufe, vergleicht einen Sack und vergleicht die Preise.

Meine Ackerbau-Gerätschaften Umsatz geht ins Große. Kein Wunder! Ich verkaufe die weltberühmte Deering Maschinerie, habe auch alle einzelnen Teile auf Lager, sowie Eggen, Pflüge, Rasenschneider, u. c. c. Farmwagen kann ich Euch auf zwei Jahre Zeit vertrauen.

Da ich zu viel Eisen im Hafer habe, so habe ich mich entschlossen mit meinem Vorrat, bestehend aus 12 Buggies aufzuräumen, und offeriere dieselben zum Spottpreise von 75 bis 80 Dollar waat oder auch auf Zeit, mit gesicherten Noten. Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll,

Gottfried  
Schäffer.

## Winnipeg Marketbericht.

Weizen No. 1 Northern	99½ c
" " 2 Northern	96½ c
" " 3	94½ c
" " 4	89 c
" " 5	81 c
" " 6	70½ c
Futterweizen No. 1	70½ c
" " 2	65½ c
Hafer No. 2 weiß	37½ c
" Rejected "	25 c
Gerste No. 3	58½ c
Flachs No. 1	\$1.17½
Kartoffel	50 c
Mehl, Ogilvie Royal Household	\$3.20
" Mount Royal	\$3.05
" Glenora Patent	\$2.90
" Warrior	\$2.70
" Strong Bakers	\$2.45
" XXXX	\$1.50
Alles per Sack von 98 Pfds.	
Butter Creamery	32 c
" Dairy	23 — 30 c
Bieh, Stiere, gute, per Pfds.	3½ c
fette Kühe	3½ — 4 c
halbfette Kühe	2½ — 3 c
Kälber	5 c
Schafe	6 c
Schweine 125 — 250 Pf.	5½ c
" 250 — 325 Pf.	4½ c

## Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem Spruce, Sichten, Föhren- und Cederholz von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Riedelage von Fensterrahmen, Türen, Moulding, Bau- u. Dachpapier. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.

Jos. Tembrock Muenster, Sask.

## Münster Marketbericht.

Weizen No. 1 Northern	80
" " 2 "	.76
" " 3 "	.74
" " 4 "	.70
" " 5 "	.60
" " 6 "	.47
Futter Weizen No. 1	.40
" " 2 "	.35
Hafer No. 1	.25 — .27
Gerste No. 1	.25 — .35
Flachs No.	.85
Mehl, Patent	.315
" Bran"	.125
" Short"	.140
Kartoffeln	.40 — .50
Butter	.17
Eier	.20

## KLASEN BROS.

Händler in

## Baumaterialien

jeder Art

### Wagen, Schlitten, Cutters.

Gelder zu leiehan auf verbesserte Farnen zu acht Prozent Zinsen. Wegen näheren spreche man vor in der Office.

DAN, SASK.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnort wechseln, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch die alte Poststelle anzugeben, damit wir die Zeitungen nach der neuen Poststelle einschicken können!

